Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in

Berufstyp	Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen (bundesweit einheitlich geregelt)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Berufsfachschule und Krankenhaus

Was macht man in diesem Beruf?

Medizinisch-technische Radiologieassistenten und -assistentinnen wenden radiologische Diagnostiken und andere bildgebende Verfahren an und führen nuklearmedizinische Untersuchungen sowie Strahlentherapien durch.

So fertigen sie nach ärztlicher Anweisung Röntgenaufnahmen des menschlichen Körpers an, um beispielsweise Knochenbrüche oder krankhafte Veränderungen sichtbar zu machen. Die dafür benötigten Anlagen und Apparate stellen sie ein und treffen die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen. Sie dokumentieren die Untersuchung und sorgen für die sachgerechte Lagerung des Filmmaterials bzw. für das Speichern der digitalen Daten. Auch bereiten Medizinisch-technische Radiologieassistenten und -assistentinnen Bestrahlungen vor und führen diese nach einem ärztlich vorgegebenen Bestrahlungsplan an Tumorpatienten durch.

Bei nuklearmedizinischen Untersuchungen erhalten Patienten geringe Mengen kurzlebiger radioaktiver Substanzen, sogenannte Radiopharmaka. Nach Gabe dieser Arzneistoffe erfassen Radiologieassistenten und -assistentinnen die zu untersuchenden Organe mithilfe computerunterstützter Kameras und fachspezifischer Software, um eine genaue Diagnostik durch den Arzt bzw. die Ärztin zu ermöglichen.

Wo arbeitet man?

Medizinisch-technische Radiologieassistenten und -assistentinnen arbeiten hauptsächlich in Krankenhäusern und in Facharztpraxen für Radiologie.

Vorwiegend sind sie in Untersuchungs-, Behandlungs- und Röntgenräumen tätig. In Büroräumen oder Stationszimmern dokumentieren sie die Röntgenaufnahmen am Computer.

Worauf kommt es an?

- **Sorgfalt** ist notwendig, um Röntgenaufnahmen exakt anzufertigen. **Verantwortungsbewusstsein** brauchen die angehenden Medizinisch-technische Radiologieassistenten und -assistentinnen, da sie Strahlentherapien sorgfältig durchführen müssen, um Patienten nicht zu gefährden. Wichtig ist auch **Einfühlungsvermögen**, z.B. um verständnisvoll auf die Ängste der Patienten vor und während der Untersuchung eingehen zu können.
- Interesse an **Chemie**, **Physik** und **Biologie** ist wichtig: In der Ausbildung werden radiochemische Untersuchungen durchgeführt, bei denen Konzentration und elektrische Leitfähigkeit von Lösungen zu bestimmen sind. Ebenso werden physikalische Verfahren angewendet, für die Kenntnisse über Elektrodynamik, elektromagnetische Wellen, Magnetismus und Kernphysik benötigt werden. Wer sich mit biologischen Sachverhalten bereits auskennt, versteht die Vorgänge von Krankheit und Heilung leichter oder wie die eingesetzte Strahlung auf den Körper wirkt.

Was verdient man in der Ausbildung?

Die Auszubildenden erhalten während der schulischen Ausbildung keine Vergütung. An manchen Schulen fallen für die Ausbildung Kosten an, z.B. Schulgeld, Aufnahme- und Prüfungsgebühren.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Für die Ausbildung wird in der Regel ein **mittlerer Schulabschluss** oder eine andere gleichwertige abgeschlossene Schulbildung vorausgesetzt. Auch wer über den **Hauptschulabschluss** (je nach Bundesland auch Berufsreife, Berufsbildungsreife, Erster allgemeinbildender Schulabschluss) verfügt und eine Berufsausbildung absolviert hat, kann zur Ausbildung zugelassen werden.

Welche Alternativen gibt es?

Wenn es mit dem Ausbildungsplatz zum Medizinisch-technischen Radiologieassistenten/zur Medizinisch-technischen Radiologieassistentin nicht klappt, hier eine kleine Auswahl von Alternativberufen mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten:

- Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in
- Medizinisch-technische/r Assistent/in - Funktionsdiagnostik
- Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Medizinische/r Fachangestellte/r
- Medizinische/r Dokumentationsassistent/in
- Fotolaborant/in
- Physiklaborant/in
- Physikalisch-technische/r Assistent/in
- Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in

Ausbildungsplatz gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

KURSNET	Schulische Ausbildungsplätze findet man im Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung KURSNET: http://arbeitsagentur.de >> KURSNET
JOBBÖRSE	Betriebliche Ausbildungsstellen findet man in der Online-JOBBÖRSE: http://arbeitsagentur.de >> JOBBÖRSE
BERUFENET	Ausführliche Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bilder und Filme gibt es im Informationssystem BERUFENET: http://arbeitsagentur.de >> BERUFENET
BERUFETV	Einblicke in Ausbildung und Beruf bieten zahlreiche Filme unter http://arbeitsagentur.de >> BERUFETV
planet-beruf.de MEIN START IN DIE AUSBILDUNG	Infos zu Ausbildung und Beruf (z.B. Tagesabläufe von Azubis) für Schüler/innen bis Klasse 10 bietet planet-beruf.de: http://arbeitsagentur.de >> planet-beruf.de >> Berufe finden >> Berufe von A bis Z
BiZ Berufs Informations Zentrum	Internet-Plätze, Medien und Informationen zu Ausbildung und Beruf bieten die Berufs-Informations-Zentren (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Adressen und Infos zum BiZ stehen hier zur Verfügung: http://arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren
Bundesagentur für Arbeit	Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)